

Infoblatt zum Leistungskurs Geschichte

Der Leistungskurs Geschichte ist ein anspruchsvolles Fach, in dem es um viel mehr geht als lediglich Geschichtsdaten auswendig zu lernen.

Im Rahmenlehrplan Geschichte für die gymnasiale Oberstufe heißt es dazu:

*„Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts ist es, bei Schülerinnen und Schülern die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern. Geschichtsbewusstsein meint die deutende Verschränkung der Wahrnehmung von Vergangenheit mit der Orientierung in der Gegenwart und den Erwartungen für die Zukunft. Zentrales Ziel ist es, **multiperspektivisches Denken und kritische Urteilsfähigkeit** bei Schülerinnen und Schülern zu fördern.“*

- **Welche Voraussetzungen werden für den LK Geschichte benötigt?**

- Die Bereitschaft, auch längere Texte zu Hause vorbereitend zu lesen
- Sicherheit im Umgang mit (auch längeren) Texten
- Interesse insbesondere an politischer Geschichte, es werden unterschiedliche Wertvorstellungen hinterfragt, die Standortgebundenheit historischer Akteure und deren Handlungsspielräume untersucht
- Sicherheit im schriftlichen Formulieren und auch ein gehobenes Niveau sprachlicher Fähigkeiten, insbesondere auch in der mündlichen Mitarbeit im Unterricht

- **Wieviel Unterrichtsstunden gibt es und wie wird benotet?**

- Ihr habt fünf Unterrichtsstunden Geschichte pro Woche.
- In jedem Kurshalbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, die zu 50% in die Gesamtnote eingehen. In jeder Klausur werden eure Kenntnisse zu einem Thema überprüft, ihr müsst euer Wissen anwenden und schließlich zu einer Fragestellung ein eigenständiges Urteil formulieren.
- Die Mitarbeit im Kurs geht ebenfalls zu 50% in die Note ein. Bewertungskriterien dabei sind u.a. die Qualität eurer Beiträge, der Gebrauch von Fachtermini, das aktive Mitdenken, der Einsatz bei Gruppenarbeiten, gutes Eingehen auf die Gesprächsbeiträge anderer Kursteilnehmer, insgesamt eine Bereitschaft, sich am Unterrichtsgespräch aktiv zu beteiligen.

- **Welche Inhalte werden in den verschiedenen Semestern unterrichtet?**

1. Kurshalbjahr (GE-1): Die Grundlegung der modernen Welt in Antike und Mittelalter

(Demokratie der attischen Polis; republikanische Verfassung Roms; Freiheit im Mittelalter am Beispiel der Stadt)

2. Kurshalbjahr (GE-2): Die Herausbildung moderner Strukturen in Gesellschaft und Staat von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert

(Absolutismus; Philosophie der Aufklärung; Bürgerliche Revolutionen in Amerika und Frankreich)

3. Kurshalbjahr (GE-3): Die moderne Welt und ihre Krisen: Demokratie und Diktatur

(Das Scheitern der Weimarer Republik; nationalsozialistische Gewaltherrschaft)

4. Kurshalbjahr (GE-4): Die bipolare Welt nach 1945

(Konflikte zwischen den USA und der UdSSR: Kalter Krieg; deutsche Teilung; Auflösung der Blockbildung)

Infoblatt zum Leistungskurs Politikwissenschaft

Der Leistungskurs Politikwissenschaft ist ein anspruchsvolles Fach, das viel mehr als ein allgemeines Interesse an der Politik voraussetzt.

Im Rahmenlehrplan Politikwissenschaft für die gymnasiale Oberstufe heißt es dazu:

„Politische Bildung gehört zu den zentralen Aufgaben der Berliner Schule. Sie soll junge Menschen befähigen, „ihre Verantwortungsrolle als Bürger/-innen in der Demokratie anzunehmen“ (Eckwerte zur Politischen Bildung, Berlin 2002, S. 3) und ihre Gegenwart und Zukunft aktiv zu gestalten. Das Fach Politikwissenschaft hat den Schülerinnen und Schülern die dafür notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler erlangen Kompetenzen, die Problemlösungen ermöglichen.“

• Welche Voraussetzungen werden für den LK Politikwissenschaft benötigt?

- Die Bereitschaft, auch längere Texte zu Hause vorbereitend zu lesen
- Sicherheit im Umgang mit (auch längeren) Texten
- Interesse insbesondere an Politik, das sich u.a. darin äußert, dass man sich regelmäßig und ausführlich über politische Ereignisse und deren Hintergründe informiert,
- Sicherheit im schriftlichen Formulieren sowie ein gehobenes Niveau sprachlicher Fähigkeiten, insbesondere auch in der mündlichen Mitarbeit im Unterricht

• Wieviel Unterrichtsstunden gibt es und wie wird benotet?

- Ihr habt fünf Unterrichtsstunden Politikwissenschaft pro Woche.
- In jedem Kurshalbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, die zu 50% in die Gesamtnote eingehen. In jeder Klausur werden eure Kenntnisse zu einem Thema überprüft, ihr müsst euer Wissen anwenden und schließlich zu einer Fragestellung ein eigenständiges Urteil formulieren.
- Die Mitarbeit im Kurs geht ebenfalls zu 50% in die Note ein. Bewertungskriterien dabei sind u.a. die Qualität eurer Beiträge, der Gebrauch von Fachtermini, das aktive Mitdenken, der Einsatz bei Gruppenarbeiten, gutes Eingehen auf die Gesprächsbeiträge anderer Kursteilnehmer, insgesamt eine Bereitschaft, sich am Unterrichtsgespräch aktiv zu beteiligen.

• Welche Inhalte werden in den verschiedenen Semestern unterrichtet?

1. Kurshalbjahr (PW-1): Erschließung von ausgewählten Politikfeldern

(Demokratie gestern, heute, morgen in Theorie und Praxis; Gegner der Demokratie)

2. Kurshalbjahr (PW-2): Bundesrepublik Deutschland heute

(Verfassungsrechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland; Globales Wirtschaften contra nationale Politik)

3. Kurshalbjahr (PW-3): Europa

(Die EU – gestern, heute, morgen; Machtfaktor EU)

4. Kurshalbjahr (PW-4): Internationale Entwicklungen im 21. Jahrhundert

(Globalisierung; Internationale Konflikte nach dem Ost-West-Konflikt)